

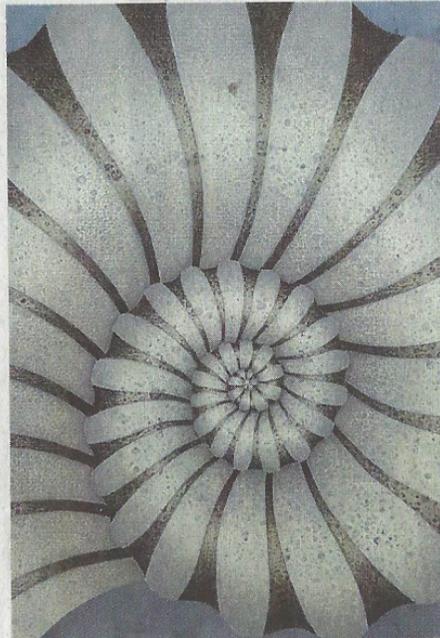
Uzner interpretiert Treibholz und Steine

Karl Beccarelli ist ein Maler und Zeichner aus Uznach. Im Museum Zeitfalten in Uznach zeigt er seine Interpretationen von Treibholz und Steinen, deren Farben und Formen ihn faszinieren.

Im Alter von 65 Jahren richtet der Uzner Maler und Zeichner Karl Beccarelli im Museum Zeitfalten in Uznach nach acht Jahren erstmals wieder einmal eine Ausstellung aus. Die Vernissage findet am Donnerstag, 23. November, ab 18 Uhr statt.

Nach langer Zeit der Landschaftsmalerei stellt Karl Beccarelli farbliche Interpretationen von Treibholz und Steinen (Kristallen, Kieseln, Versteinerungen) ins Bild: «Mich faszinieren die verschiedenen Strukturen, Kontraste und Farbnuancen», wird er in der Mitteilung der Veranstalter zitiert.

Aufgewachsen in Bonaduz am Rhein, war der von 1973 bis 2011 an der Schule Uznach tätige Lehrer schon in der Kindheit von Steinen fasziniert. Später beschäftigte sich Beccarelli schon in seinen frühen Arbeiten mit



Schön: Ein Stein-Bild von Karl Beccarelli.

Holz, malerisch stellte er Querschnitte von Baumstämmen dar, bevor er sich über viele Jahre den Landschaften wandte.

Heute vorwiegend Ölfarben

Vor mehr als zwölf Jahren begann sich der Künstler auf das Malen von Steinen und Holz zu fokussieren: «Nachdem ich mit den verschiedensten Materialien gearbeitet habe (Stifte, Kreiden,

Tusche, Aquarell- und Acrylfarben und so weiter) verwende ich heute für die neueren Bilder vorwiegend Ölfarben. Bei den Bildern mit Kristallformen versuchte ich, Kristalleinschlüsse und das von den einzelnen Flächen reflektierte Licht darzustellen.»

Besonders fasziniert ist Beccarelli von den Ammoniten – wegen ihrer Formen. Durch eine spezielle Machart verleiht er ihnen Plastizität. Bis zur Fertigstellung eines Bildes sind meist acht bis zehn verschiedene Arbeitsgänge nötig. Dazwischen müssen die Farben etwa drei Wochen trocknen. Das Endergebnis kann man deshalb erst nach einigen Monaten begutachten. (eing)

* Die Ausstellung dauert bis Sonntag, 3. Dezember. Der Künstler ist während der Öffnungszeiten immer anwesend (Mittwoch bis Samstag ab 16 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr); www.zeitfalten.ch.

Besonders fasziniert ist Karl Beccarelli von den Ammoniten – wegen ihrer Formen.